
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 206/2015

Erfurt, 3. September 2015

Thüringer Großhandel im 1. Halbjahr 2015 mit Umsatzverlusten Unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Branchen

Der Thüringer Großhandel (einschließlich Handelsvermittlung) musste im 1. Halbjahr 2015 Umsatzverluste in Kauf nehmen. Nominal (in jeweiligen Preisen) lag der erwirtschaftete Umsatz um 4,9 Prozent niedriger als im 1. Halbjahr 2014, real (preisbereinigt) ist ein Rückgang um 3,0 Prozent eingetreten.

Die Beschäftigung lag im Thüringer Großhandel nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik im 1. Halbjahr 2015 auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (- 0,1 Prozent). Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten sank um 1,5 Prozent, während die Zahl der Vollzeitbeschäftigten geringfügig anstieg (+ 0,3 Prozent). Im Thüringer Großhandel sind etwa 20 Prozent der Beschäftigten in einem Teilzeitarbeitsverhältnis tätig.

Bundesweit setzte der deutsche Großhandel nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes im 1. Halbjahr 2015 nominal 0,6 Prozent weniger um als im 1. Halbjahr 2014, die realen Umsätze erreichten dagegen ein leichtes Plus von 0,9 Prozent.

In den einzelnen Branchen des Thüringer Großhandels verlief die Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung sehr unterschiedlich. Die beiden umsatzstarken Bereiche des Thüringer Großhandels, der „Sonstige Großhandel“ (u.a. Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzeugnissen, Großhandel mit Holz und Baustoffen, Großhandel mit chemischen Erzeugnissen) und der „Großhandel mit Nahrungs- und Genussmittel, Getränken und Tabakwaren“ mussten spürbare Umsatzverluste in Kauf nehmen. Noch stärker betroffen war der „Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör“, der im 1. Halbjahr 2015 einen beträchtlichen Umsatzrückgang von 12,6 Prozent (nominal) und 13,7 Prozent (real) verkraften musste.

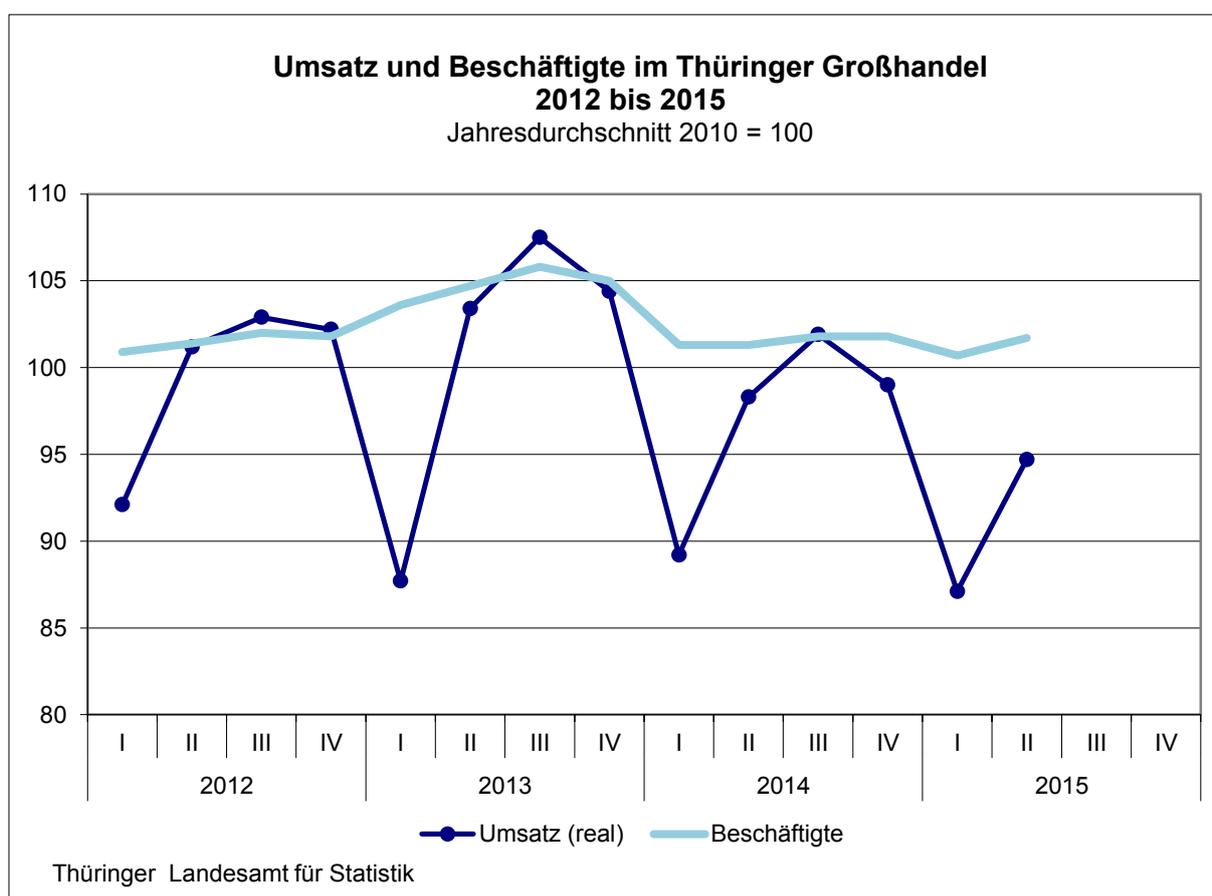
Andere Bereiche des Thüringer Großhandels konnten ein Umsatzplus verbuchen und zum Teil auch für einen Anstieg in der Beschäftigung sorgen. Insbesondere der „Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik“ konnte mit nominal 9,8 Prozent und real 7,1 Prozent eine deutliche Umsatzsteigerung erreichen, die sich auch in der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen positiv niederschlägt (Vollzeitbeschäftigte + 10,4 Prozent, Teilzeitbeschäftigte + 14,6 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Auch der Bereich der Handelsvermittlung (u.a. Tätigkeiten von Handelsvertretern, Handelsmakler und andere Großhändler, die im Namen und auf Rechnung anderer Handel treiben) konnte im 1. Halbjahr 2015 auf ein positives Umsatzergebnis (nominal 4,4 Prozent, real 3,4 Prozent) zurückblicken, der aber mit einem starken Rückgang in der Teilzeitbeschäftigung verbunden war (-15,9 Prozent). Hierbei ist zu beachten, dass die Handelsvermittlung lediglich einen Anteil von 1,1 Prozent am Gesamtumsatz ausmacht.

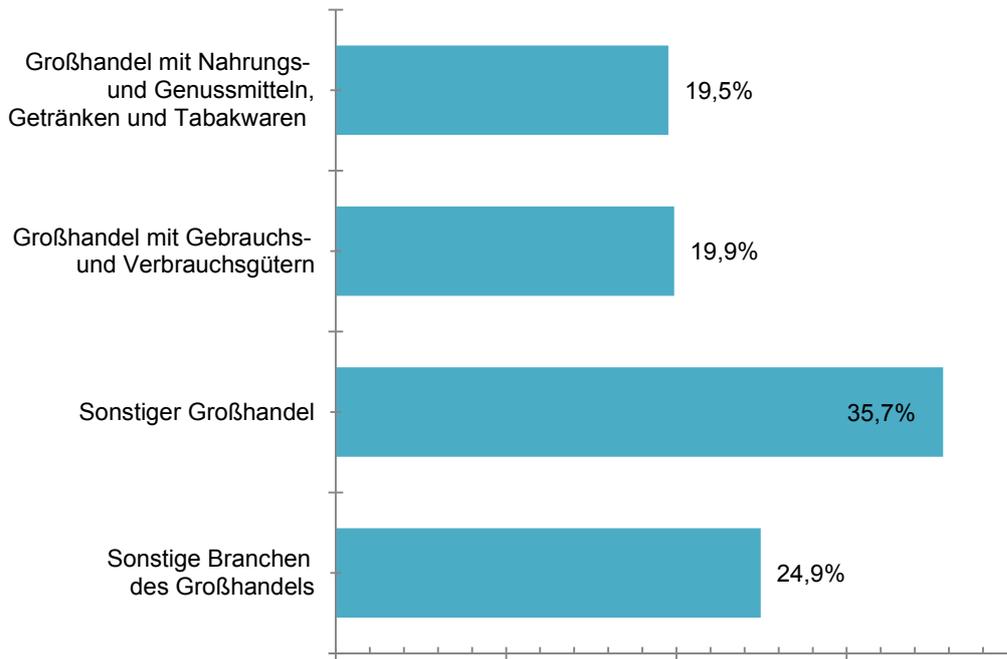
Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth
 Telefon: 0361 37-84200
 E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Anteil am nominalen Gesamtumsatz im Großhandel nach Großhandelsbranchen im 1. Halbjahr 2015



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Großhandel

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar bis Juni 2015				
	Umsatzwerte		Beschäftigtenzahlen		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
	Veränderung gegenüber Januar bis Juni 2014				
Prozent					
Großhandel					
einschl. Handelsvermittlung; (ohne Kfz-Handel)	- 3,0	- 4,9	- 0,1	0,3	- 1,5
davon					
Handelsvermittlung	3,4	4,4	- 5,4	1,1	- 15,9
Großhandel	- 3,4	- 5,3	0,6	0,2	2,0
davon					
mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	0,9	- 5,5	11,7	4,4	31,9
mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 3,3	- 4,0	0,9	- 0,4	4,8
mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	3,1	4,3	0,4	1,5	- 2,6
mit Geräten d. Informations- u. Kommunikationstechnik	7,1	9,8	11,1	10,4	14,6
mit sonstigen Maschinen, Aus- rüstungen und Zubehör	- 13,7	- 12,6	1,0	1,1	0,3
sonstiger Großhandel	- 6,1	- 10,2	- 1,8	- 2,2	0,6
ohne ausgeprägten Schwerpunkt	- 0,4	- 2,3	- 0,3	1,8	- 5,0

Bei der Auswertung ist zu beachten, dass außergewöhnliche Unternehmensvorgänge (z.B. kurzfristige Großaufträge, Unternehmenszusammenschlüsse) die monatlichen Ergebnisse maßgeblich beeinflussen können. Bei dieser Konjunkturstatistik ist außerdem zu bemerken, dass die Ergebnisse für den laufenden Monat anhand später eingehender Meldungen noch laufend korrigiert werden und somit die Zahlen als vorläufig anzusehen sind.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –